

1. Venezuela längs der Nordküste;
2. Neu-Granada von der Landenge südwärts längs der Westküste;
3. Ecuador (Äquator) das ehemalige Land Quito;
4. Peru S. von Ecuador längs der Westküste,
5. Bolivia, ein neubenanntes Binnenland, das vormalige Ober-Peru;
6. Chili ein schmales Küstenland in SW. des vorigen;
7. Patagonien oder Magellans-Land die südlichste Halbinsel in Südamerika;
8. Silberstromland (Rio de la Plata) oder Argentina, N. von Patagonien und D. von Chili;
9. Cisplatina (neu entstanden seit 1829) oder Uruguay, auch Banda oriental benannt nach seiner Lage am Ostufer des Silberstromes.
10. Paraguay Binnenland in N. des vorigen;
11. Brasilien das östlichste Land in Südamerika und zugleich das größte;
12. Guiana (Guayana) zwischen Brasilien und Venezuela.

### §. 15 A. Australien,

auch Polynesien, d. h. Viel-Inseln-Land oder Inselwelt, auch die Südsee-Inseln, früherhin Süd-Indien, neuerlich wohl auch (besonders von den Franzosen) Ozeanien genannt. Dieser fünfte Erdtheil, welcher gemeinschaftlich mit America die neue Welt heißet (vgl. §. 9), ist erst seit 50 Jahren in seiner Ausdehnung den Europäern bekannt und liegt mit Ausnahme einiger kleinen abgelegenen Inselgruppen ganz auf der südlichen Erdhälfte im weiten Weltmeere, da wo der Süd- und Ost- und Indische Ocean in einander übergehen, zwischen der africanischen Ostküste und südamericanischen Westküste, aber weit von beiden entfernt, näher an Asien heran, von dessen Inselwelt er eine Fortsetzung ist. Er besteht zwar aus lauter Inseln, da aber eine derselben sich durch ihre Größe (gegen 140,000 □ M.) so sehr von allen andern unterscheidet, so behandelt man sie als Festland oder Continent, und theilt Australien nicht ohne Grund in

1. das feste Land oder Continent, dessen Inneres ganz unbekannt ist und dessen Küsten kaum jetzt vollständig entdeckt sind, bisher und vielleicht auch fernerhin Neu-